

Schwere Instrumente, aber leichtfüßige Melodien

Von Rock bis Oberkraiener: Accordeonfreunde präsentierten beim Gochsheimer Abend eine gelungene Mischung

Kraichtal-Gochsheim (art). „Wir wollten die große Bandbreite des Akkordeons präsentieren“, sagte Orchesterleiter Daniel Hennigs über den traditionellen „Gochsheimer Abend“, zu dem die Accordeonfreunde Kraichgau in die Sporthalle nach Gochsheim eingeladen hatten. Dementsprechend stand die Veranstaltung auch unter dem Motto „Von Rock bis Oberkraiener“.

Das erste Orchester begeisterte unter Leitung von Daniel Hennigs mit Hits aus Pop und Rock, mit südamerikanischem Feuer und mit einem großen Stimmungspotpourri, das die Besucher mitriss. Hennigs hatte viel Sorgfalt und Mühe auf die Programmauswahl verwendet und einige Stücke für das Konzert eigens arrangiert. Die Combo „Evergreens“ der Accordeonfreunde sorgte bereits vor Beginn des Konzerts für gute Laune und spielte auch noch danach zum gemütlichen Ausklang. Mit Uli Häfele hatten die Accordeonfreunde wieder einen stimmkräftigen Sänger engagiert und dazu einige attraktive und begeisternde Sängerinnen: Corinna Gehringer und Helena Sicko als Gäste sowie Melanie Müßig und Pia Abel aus dem eigenen Orchester. Den Musikern gelang es auch als großer Klangkörper die Sängerinnen und den Sänger harmonisch zu begleiten und die Basis für deren Songs zu legen. Dabei zeigten sie sich sehr flexibel in der Intonierung und Modulation gera-

de bei dem Medley mit Hits von Udo Jürgens, die Uli Häfele präsentierte. Er sang mit großem Engagement, das durchaus dem Original gerecht wurde.

Corinna Gehringer begeisterte mit Hits, bei denen ihre Ausdruckskraft und ihr Stimmvermögen so recht zur Geltung kamen wie „Eter-

nal Flame“, „The Power of Love“ oder „One Moment in Time“. Mit „The Best of ABBA“ hatte die erst 13 Jahre alte Helena Sicko von der Musikschule Raab die Gäste schnell auf ihrer Seite und bewies ihr Gesangstalent mit „Money“, „Fernando“, „Mama Mia“, „SOS“ und Co. In einem zweiten Teil bewiesen die Accordeon-

freunde mit Tango, Cha-Cha-Cha oder Samba, dass sie mit ihren großen und schweren Instrumenten auch leichtfüßige südamerikanische Rhythmen beherrschen.

Gesanglich und rhythmisch sehr sicher zeigte sich Melanie Müßig mit „Fly me to the Moon“ und begeisterte insbesondere bei dem Jazzstandard „Girl from Ipanema“ – eine Herausforderung für Sängerin und Musiker. Durch den dritten und letzten Teil des Gochsheimer Abends begleitete Pia Abel als Sängerin und Entertainerin die Gäste bei einem Stimmungsmarathon mit Tulpen aus Amsterdam, Musik, die aus Böhmen kommt, Hits wie „Amarillo“ und „Er gehört zu mir“ oder Klassischem wie „Der Hummelflug“. Dabei hoben die gut gelaunten Gäste die „Hände zum Himmel“ und stießen auf die Gemütlichkeit an.

Bei einem Gochsheimer Abend darf natürlich ein Theaterstückle nicht fehlen. Cordula Steinhilper und Elke Braun hatten diesen Teil übernommen. Sie brachten als die Rentnerinnen Rosa und Waltraud die Zuschauer zum Lachen mit Kaffeeklatsch über allzu Menschliches bei Beerdigungen, mit Kinogeschieden, Verwechslungen und dem Streit, wie „mer en Witz richtig erzählt, damit die Leit auch die Pointe verstehn“. Die beiden Jugendlichen der Accordeonfreunde Ilonka Frick und Alexander Dolt führten charmant und pffiffig durch den Gochsheimer Abend.



EINE KOMBINATION, DIE GEFIEL: Die 13-jährige Helena Sicko und weitere Sängerinnen und ein Sänger begeisterten das Publikum zusammen mit den Musikern der Accordeonfreunde Kraichgau. Foto: art